

Vereinsmeisterschaft WAT-Landstraße 2013 – Wettspielregulativ

Teilnahmeberechtigt ist jedes Vereinsmitglied (männlich/weiblich) mit einer gültigen WTV-Lizenz (Gold- bzw. Silvercard)

Abgabe der Nennung des jeweiligen Spielers bis 31. 3. 2013, Nennungen sind ausschließlich an den Wettspielausschuss unter folgenden E-Mail-Adressen zu richten: thomas@grabensteiner.at oder helmuth.kucera@elin.com. Nachnennungen sind nicht möglich, Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Wettspielausschusses.

Vor Spielbeginn der jeweiligen Begegnung/Runde ist pro Spieler/in ein Nenngeld (= Unkostenbeitrag) zu bezahlen. Dieses beträgt € 6,- für Erwachsene und € 3,- für jugendliche Spieler/innen. Pro Runde werden 2 Dosen Dunlop TP Fort All Court (Ausgabe durch den Platzwart), vom Verein zur Verfügung gestellt werden.

Der Bewerb wird als Mannschaftsbewerb mit je 2 Spielern/innen ausgetragen. Gespielt wird in einem offenen Damen- und einem Herrenbewerb ohne Altersbeschränkung. Pro Runde werden 4 Einzel und 1 Doppel analog Davis-Cup System gespielt. Beispiel: Mannschaft A mit Spieler/in 1 (ITN 6,00) und Spieler/in 2 (ITN 9,00) gegen Mannschaft B mit Spieler/in 1 (ITN 6,20) und Spieler/in 2 (ITN 8,50). Die Spiele erfolgen: A1 gegen B1 und A2 gegen B2, Doppel, A1 gegen B2 und A2 gegen B1. Auch bei einer eventuellen 3:0 Führung eines der beiden Teams MÜSSEN die restlichen Spiele ausgetragen werden, da dies für die Tabelle notwendig ist. Ein nicht austragen eines Spieles hat eine 6:0, 6:0 Strafverifizierung zur Folge. Die Spieltermine sind nach der Auslosung zwischen den Teams einvernehmlich, unter Einhaltung eines vorgegebenen Zeitrahmens, zu vereinbaren und in die Spielterminliste einzutragen. Die Spiele müssen an der Stecktafel mit Forderung gesteckt werden.

Die Gruppenauslosung sowie der vorgesehene Zeitrahmen für die jeweiligen Spiele wird Anfang April veröffentlicht. Die teilnehmenden Spieler/innen werden sowohl mittels Mail als auch durch Aushang im Vereinslokal verständigt.

Die Reihung für die Mannschaftseinteilung richtet sich nach der ITN-Spielstärke, wobei der ITN-stärkste und der ITN-schwächste Spieler/in eine Mannschaft bilden. Die weiteren Mannschaften werden analog dazu nachgereiht (z.B. Nr. 1 spielt mit Nr. 20, Nr. 2 spielt mit Nr. 19, usw.). Maßgebend für die ITN-Stärke ist der ITN-Wert für die Mannschaftsmeisterschaft (Stichtag 1. 1. 2013). Für Spieler/innen mit einer Silvercard (= Spieler/innen, welche nicht an der WTV-Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen) gilt wie folgt: 1. es wird der letztgültige Wert 2012 lt. offizieller ITN-Homepage (<http://itn.tennisaustria.liga.nu>) herangezogen, 2. falls noch keine Spiele und somit ITN vorliegt, werden diese nach dem/der ITN-schwächsten Spieler/in nachgereiht.

Der Grunddurchgang wird in Gruppenspielen ausgetragen, es spielt jede Mannschaft in der jeweiligen Gruppe gegen alle anderen Mannschaften. In welcher Form die Playoff-Spiele der Gruppensieger (und eventuell der Gruppenzweiten) ausgetragen werden, richtet sich nach der Teilnehmeranzahl der Spieler/innen bzw. Mannschaften.

Alle Bewerbe werden nach den gültigen Tennisregeln gespielt. In allen Spielen entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen unter Anwendung des Tie Break Systems in allen Sätzen. Die Zählweise für die Gruppenplatzierung ist analog der WTV-Mannschaftsmeisterschaft. Die Spiele werden wie bei Ranglistenforderungen als vereinsinterne Spiele für die ITN gewertet.

Die Erfassung der Ergebnisse erfolgt auf die im Klub aufgelegten Spielberichte, welche analog den Formularen der WTV-Mannschaftsmeisterschaft sind. Diese sind unmittelbar nach Beendigung der jeweiligen Runde dem Wettspielausschuss zwecks Ergebniserfassung zur Verfügung zu stellen (persönlich einem Mitglied des Wettspielausschusses oder durch Hinterlegung in der Kantine). Alle Informationen, die Ergebnisse der Spiele sowie der aktuelle Stand in den einzelnen Spielgruppen werden auf unserer Homepage www.watlandstrasse.at/tennis/vereinsmeisterschaft-2013/ sowie durch Aushang im Vereinslokal veröffentlicht.

Wie in der Mannschaftsführerbesprechung am 30. 11. 2012 beschlossen, gilt die Teilnahme an diesem Bewerb als gleichwertig zur Ranglistenforderung für die Teilnahme an der Mannschaftsmeisterschaft 2014. D.h. Teilnehmer an der Vereinsmeisterschaft sind von der Verpflichtung von 2 Forderungen der Rangliste befreit.

Wien, im März 2013

Der Wettspielausschuss
Thomas Grabensteiner, Helmuth Kucera, Anton Feichtinger